

von der Homepage des Genetikexperten Prof. A. Sell ([www.taubensell.de](http://www.taubensell.de)):

Wohl erstmalig zur Sichtung standen **Altdeutsche Mävchen** braunfahlgehämmert. Braunfahle mit Binden sind in der Rasse anerkannt, so dass sie bereits einen in der Rasse verankerten Anschlussfarbenschlag für potentielle Verpaarungen vorfinden. Die Züchter wissen aber auch bei Kreuzungen mit blaubindigen und blauehämmerten Tauben umzugehen. Bei Tauben, bei denen bis auf das Schild das Gefieder weiß ist, ist es oft nicht einfach, die hinter der Färbung liegenden Erbfaktoren zu identifizieren. Das gilt vor allem dann, wenn keine zum Vergleich geeigneten Tiere daneben stehen. Das wurde auf der VDT-Schau in Leipzig im Vorjahr den vorgestellten Blaufahlgehämmerten zum Verhängnis, die irrtümlich als Braunfahlgehämmerte und damit als nicht anerkannt angesprochen wurden. Ein Foto eines Blaufahlgehämmerten von der VDT-Schau in Leipzig 2011 macht den Unterschied von blaufahlgehämmert zu den hier korrekt als braunfahlgehämmert vorgestellten Tieren deutlich.



Altdeutsche Mävchen braunfahlgehämmert in der Sichtung und blaufahlgehämmert (Leipzig 2011) zum Vergleich